



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 23.06.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:58 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses, Pettenkoferplatz 12, 3. Stock, 92334 Berching

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Zeller, Dietmar

Mitglieder des Stadtrates

Binder, Gerhard
Brandl, Georg
Burger, Regina
Christl, Jan-Joachim, Dr.
Daum, Lorenz
Eisner, Christian
Gerber, Michael
Herbaty, Christoph
Höffler, Andreas
Leidl, Josef
Meissner, Christian
Merkert, Petra
Mirwald, Günter
Neumeier, Matthias
Retzer, Egid
Wittl, Eva
Wolfrum, Erhard
Zeller, Markus

Ortssprecher

Lang, Tobias
Stork, Werner
Waldmüller, Siegfried

Schriftführer

Buchberger, Reinhard

Verwaltung

Amon, Markus
Kappl, Stephan

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Finsterer, Norbert
Hollweck, Peter

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 16.06.2026
- 2 Finanzplan der Stadt Berching 2025 - 2031 - Beratung und Beschlussfassung **2026/182**
- 3 Haushaltssatzung 2026 der Stadt Berching mit Haushaltsplan und sämtlichen Anlagen - Beratung und Beschlussfassung **2026/183**
- 4 Grundschule Holnstein- Errichtung eines zweiten Fluchtweges aus dem Obergeschoss - Beauftragung Metallbauarbeiten Fluchttreppe - Beratung und Beschlussfassung **2026/193**
- 5 Bildung und Besetzung von Referaten / Benennung von Beauftragten - Beratung und Beschlussfassung **2026/186**
- 6 Bestellung von Verbandsräten für die Zweckverbände zur Wasserversorgung - Beratung und Beschlussfassung **2026/156**
- 7 Ernennung der drei Bürgermeister als Eheschließungsstandesbeamte **2026/176**
- 8 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Dietmar Zeller eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 16.06.2026

Einstimmig beschlossen

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 16.06.2026 wird genehmigt.

2 Finanzplan der Stadt Berching 2025 - 2031 - Beratung und Beschlussfassung

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 09.06.2026 über die Finanzplanung der Stadt Berching für die Jahre 2025 bis 2031 beraten und die Finanzplanung dem Stadtrat zur Beschlussfassung mehrheitlich empfohlen. Die Beratungsunterlagen für die Finanzplanung der Stadt Berching wurde allen Ratsmitgliedern über das Ratsinformationssystem und direkt per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Auf die Beratungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.06.2026 wird insoweit verwiesen.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 18 Nein: 1

Der Finanzplanung der Stadt Berching für die Jahre 2025 bis 2031 wird zugestimmt.

3 Haushaltssatzung 2026 der Stadt Berching mit Haushaltsplan und sämtlichen Anlagen - Beratung und Beschlussfassung

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 09.06.2026 über die Haushaltsplanung 2026 der Stadt Berching beraten und die Haushaltsplanung 2026 dem Stadtrat zur Beschlussfassung mehrheitlich empfohlen. Die Beratungsunterlagen für den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Stadt Berching wurde allen Ratsmitgliedern über das Ratsinformationssystem und direkt per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Auf die Beratungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.06.2026 und die dazu den Stadtratsmitgliedern zur Verfügung gestellten entsprechenden Sitzungsunterlagen zum Entwurf der Haushaltsplanung 2026 wird verwiesen.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 18 Nein: 1

Die Ansätze des Haushaltsplans 2026 mit seinen Anlagen werden nach Entwurf festgesetzt:

Verwaltungshaushalt: 27.903.550,-- €
Vermögenshaushalt: 17.653.200,-- €

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt werden in Höhe von 2.700.000,- € festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Vermögenshaushalt werden in Höhe von 10.000.000,- € festgesetzt.

Die Haushaltssatzung ist in der als Anlage beigegebenen Fassung auszufertigen und nach Genehmigung durch das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. amtlich bekannt zu machen.

Anlage zum Beschluss:

**Haushaltssatzung
der Stadt Berching (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)
für das Haushaltsjahr 2026**

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Berching folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigelegte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 27.903.550,- €

und

im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 17.653.200,- €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt werden in Höhe von 2.700.000,- € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Vermögenshaushalt werden in Höhe von 10.000.000,- € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

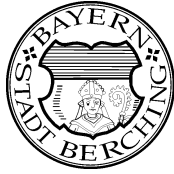
1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 250 v.H.
 - b) für die Grundstücke (B) 250 v.H.
2. Gewerbesteuer 310 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 4.650.000,- € festgesetzt.

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2026 in Kraft.

STADT BERCHING
Berching, 24.06.2026



Zeller
Erster Bürgermeister

4 Grundschule Holstein- Errichtung eines zweiten Fluchtweges aus dem Obergeschoss - Beauftragung Metallbauarbeiten Fluchttreppe - Beratung und Beschlussfassung

In der Schule Holstein ist momentan im 1. OG eine Kindergartenübergangslösung untergebracht, da die Betreuungsplätze im Erdgeschoss momentan nicht ausreichend sind. Die Gruppen vom 1. OG ziehen im Sommer 2027 in die neue Kindertagesstätte an der Südtagente in Berching. Danach werden die leeren Räumlichkeiten wieder für den Schulbetrieb wegen der steigenden Schülerzahlen und evtl. als Übergangsklassenzimmer zur Auslagerung der Kinder aus Berching während des 2. BA genutzt und somit bleiben die Brandschutzanforderungen bestehen.

Momentan ist kein zweiter baulicher Fluchtweg in das Erdgeschoss vorhanden und das bestehende Treppenhaus ist ohne Rauchabzug, im Falle eines Brandes wäre eine Flucht nur schlecht möglich. Das Landratsamt Neumarkt droht bereits schriftlich mit der Schließung des Kindergartenbetriebs im OG.

Das beauftragte Ingenieurbüro Seidel aus Teublitz erarbeitet gerade das Brandschutzkonzept und gleichzeitig planen wir die benötigten Baumaßnahmen, da wir hier schnellst möglich zu einer Lösung kommen müssen.

Geplant ist für die Ertüchtigung des Brandschutzkonzeptes im 1. OG eine Außenfluchttreppe diese an der Fassade mit einem Steg über das Flachdach ins Erdgeschoss führen wird und der notwendigen Außenfluchttüre im 1. OG.

In den Räumlichkeiten des 1. OG werden Bypass- Türen als Verbindungstüren in den Räumen zur Fluchttreppe hin und ein Rauchabzug im bestehenden Treppenhaus notwendig.

Es liegt uns bereits das Angebot der Fa. Geppert aus Seubersdorf für die beiden einläufigen Außentreppen, sowie den Steg über das Flachdach mit der notwendigen Außenfluchttüre vor. Die Fa. Geppert hat alle Zulassungen für die Arbeiten im Bereich des Brandschutzes. Das Angebot der Fa. Geppert beträgt 69.861,33 € brutto.

Einstimmig beschlossen

Der Stadtrat stimmt der Maßnahme zu und erteilt der Fa. Geppert den Auftrag für die Metallbauarbeiten in Höhe von 69.861,33 €/ brutto.

5 Bildung und Besetzung von Referaten / Benennung von Beauftragten - Beratung und Beschlussfassung

Die Möglichkeit der Bildung von Referaten ergibt sich aus Art. 41 Abs. 1 Satz 2 GO bzw. aus § 3 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Berching.

„Der Stadtrat kann zur Vorbereitung seiner Entscheidungen durch besonderen Beschluss einzelnen seiner Mitglieder bestimmte Aufgabengebiete (Referate) zur Bearbeitung zuteilen und sie insoweit mit der Überwachung der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit betrauen (Art. 46 Abs. 1 Satz

2 , Art. 30 Abs. 3 GO).“

Die Bestellung von „Beauftragten“ ist in den jeweiligen Spezialgesetzen geregelt bzw. kann daraus abgeleitet werden.

Zu Referenten können nur und ausschließlich Mitglieder des Stadtrates bestellt werden. „Beauftragte“ können dagegen auch Bürgerinnen und Bürger sein, die nicht dem Stadtrat angehören, aber in speziellen Themenbereichen besonders engagiert und damit „geeignet“ sind.

Nach entsprechender Beratung im Rahmen der Stadtratsklausur vom 20.06.2026 wird die Bildung folgender Referate sowie die personelle Besetzung vorgeschlagen:

Festreferat:	Zweiter Bürgermeister Meissner Christian Dritte Bürgermeisterin Merkert Petra
Baureferat:	Leidl Josef Wolfrum Erhard Brandl Georg
Energierreferat:	Hollweck Peter
Referat für Kultur Wirtschaft und Tourismus:	Burger Regina Eisner Christian
Badereferat:	Herbaty Christoph
Patenschaftsreferat:	Wittl Eva
Altstadtreferat:	Burger Regina
Referat für Ehrenamt und Vereine	Zeller Markus
Jugendbeauftragte	Daum Lorenz Herbaty Christoph
Inklusionsbeauftragter	Binder Gerhard
Seniorenbeauftragte:	Dritte Bürgermeisterin Merkert Petra

Stadtratsmitglied Burger schlägt vor, die vorstehend vorgeschlagenen Referate „Kultur, Wirtschaft und Tourismus“ sowie das Altstadtreferat in anderer Weise zu ordnen.

Vorgeschlagen wird ein Referat „Altstadt und Kultur“ (Burger Regina) sowie ein Referat „Tourismus, Wirtschaft, Nachhaltigkeit“ (Eisner Christian und Neumeier Matthias).

Weiterhin schlägt Stadtratsmitglied Wittl vor, das Patenschaftsreferat als „Referat für Städtepartnerschaften“ zu benennen.

Einstimmig beschlossen

Für die Wahlperiode 2026 bis 2032 werden folgende Referate gebildet und besetzt bzw. Beauftragte benannt:

Festreferat	Zweiter Bürgermeister Meissner Christian Dritte Bürgermeisterin Merkert Petra
Baureferat	Leidl Josef Wolfrum Erhard Brandl Georg
Energierreferat	Hollweck Peter
Referat für Altstadt und Kultur	Burger Regina
Referat für Tourismus, Wirtschaft und Nachhaltigkeit	Eisner Christian Neumeier Matthias
Badereferat	Herbaty Christoph
Referat für Städtepartner- schaften	Wittl Eva
Referat für Ehrenamt und Vereine	Zeller Markus
Jugendbeauftragte	Daum Lorenz Herbaty Christoph
Inklusionsbeauftragter	Binder Gerhard
Seniorenbeauftragte	Dritte Bürgermeisterin Merkert Petra

6 Bestellung von Verbandsräten für die Zweckverbände zur Wasserversorgung - Beratung und Beschlussfassung

Für die Zweckverbände zur Wasserversorgung der Berching-Ittelhofener Gruppe, der Forchheimer Gruppe, der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe und der Jachenhausener Gruppe sind die entsprechenden Verbandsräte zu bestellen.

Die Anzahl der von der Stadt Berching zu „entsendenden“ Verbandsräte bemisst sich nach den Vorgaben in der jeweiligen Verbandssatzung und ist abhängig von der verbrauchten Wassermenge.

a) Zweckverband zur Wasserversorgung der Berching-Ittelhofener Gruppe

Lt. Mitteilung des Zweckverbandes Berching-Ittelhofener Gruppe hat die Stadt Berching neben dem Ersten Bürgermeister insgesamt 11 Verbandsräte in die Verbandsversammlung zu entsenden.

Analog der bisherigen Vorgehensweise verteilen sich diese weiteren Verbandsräte aufgrund des Stärkeverhältnisses nach den Kommunalwahlen wie folgt:

CSU	4 Verbandsräte
BL	3 Verbandsräte
FW Berching	3 Verbandsräte
AG DFBerching/Die Linke	1 Verbandsrat

Mit Schreiben vom 22.05.2026 wurden die Fraktionssprecher gebeten, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Danach liegen folgende Vorschläge vor:

Herrmann Thomas, Berching

(Vertreter: Gerber Michael, Pollanten)

Leidl Josef, Holnstein

(Vertreter: Meissner Christian, Holnstein)

Plank Markus, Berching

(Vertreter: Dr. Christl Jan-Joachim, Berching)

Rohrmüller Martin, Sollngriesbach

(Vertreter: Stemmer Horst, Sollngriesbach)

Wolfrum Erhard, Rappersdorf

(Vertreter: Stork Julius, Berching)

Romano Sven, Hennenberg

(Vertreter: Bierschneider Markus, Pollanten)

Neumeier Michael, Berching

(Vertreter: Meier Michael, Pollanten)

Finsterer Norbert, Rappersdorf

(Vertreter: Dr. Donhauser Franz, Berching)

Bogner Josef, Holnstein

(Vertreter: Retzer Egid, Rappersdorf / Herbaty Christoph, Plankstetten)

Scholl Dominik, Berching

(Vertreter: Retzer Egid, Rappersdorf / Herbaty Christoph, Plankstetten)

Preischi Matthias, Plankstetten

(Vertreter: Retzer Egid, Rappersdorf / Herbaty Christoh, Plankstetten)

b) Zweckverband zur Wasserversorgung der Forchheimer Gruppe

Lt. Mitteilung des Zweckverbandes sind von der Stadt Berching neben dem Ersten Bürgermeister drei weitere Verbandsräte zu bestellen.

Bisher waren die Herren Wilfried Bauer, Erasbach, Harald Eibner, Weidenwang sowie Stefan Schmitt, Erasbach bestellt.

Die vorgenannten Personen würden wieder zur Verfügung stehen.

c) Zweckverband zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach Gruppe

Lt. Mitteilung des Zweckverbandes stehen der Stadt Berching neben dem Ersten Bürgermeister zwei weitere Verbandsräte zu.

Bisher waren die Ortssprecher/in von Rudertshofen (Vertreter: Ortssprecher von Jettingsdorf) und Stierbaum (Vertreter: Ortssprecher von Fribertshofen) bestellt.

Nach entsprechender Abfrage sind die vorgenannten Personen mit dieser Vorgehensweis einverstanden.

d) Zweckverband zur Wasserversorgung der Jachenhausener Gruppe

Im Zweckverband zur Wasserversorgung der Jachenhausener Gruppe ist die Stadt Berching mit einer Stimme, also vom Ersten Bürgermeister vertreten.

Einstimmig beschlossen

Für die Stadt Berching werden folgende Verbandsräte bestellt:

Für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Berching-Ittelhofener Gruppe

Neben dem Ersten Bürgermeister,

Herrmann Thomas, Berching

(Vertreter: Gerber Michael, Pollanten)

Leidl Josef, Holnstein

(Vertreter: Meissner Christian, Holnstein)

Plank Markus, Berching

(Vertreter: Dr. Christl Jan-Joachim, Berching)

Rohrmüller Martin, Sollngriesbach

(Vertreter: Stemmer Horst, Sollngriesbach)

Wolfrum Erhard, Rappersdorf

(Vertreter: Stork Julius, Berching)

Romano Sven, Hennenberg

(Vertreter: Bierschneider Markus, Pollanten)

Neumeier Michael, Berching

(Vertreter: Meier Michael, Pollanten)

Finsterer Norbert, Rappersdorf

(Vertreter: Dr. Donhauser Franz, Berching)

Bogner Josef, Holnstein

(Vertreter: Retzer Egid, Rappersdorf / Herbaty Christoph, Plankstetten)

Scholl Dominik, Berching

(Vertreter: Retzer Egid, Rappersdorf / Herbaty Christoph, Plankstetten)

Preischi Matthias, Plankstetten

(Vertreter: Retzer Egid, Rappersdorf / Herbaty Christoh, Plankstetten)

Für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Forchheimer Gruppe

Neben dem Ersten Bürgermeister,

Wilfried Bauer, Erasbach
Harald Eibner, Weidenwang
Stefan Schmitt, Erasbach

Für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach Gruppe

Neben dem Ersten Bürgermeister,

Matthias Neumeier als Ortssprecher von Rudertshofen
(Vertreter: Ortssprecher von Jettingsdorf)

Ortssprecher von Stierbaum (Vertreter: Ortssprecher von Fribertshofen).

Für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Jachenhausener Gruppe

Erster Bürgermeister Dietmar Zeller (Vertreter: Stadtratsmitglied und Ortssprecher Lorenz Daum, Oening)

7 Ernennung der drei Bürgermeister als Eheschließungsstandesbeamte

Gemäß § 2 Abs. 3 Sätze 1 und 2 der Verordnung zum Vollzug des Personenstandsgesetzes kann die Gemeinde ihre Bürgermeister zu Standesbeamten bestellen, dessen Aufgabengebiete auf bestimmte Bereiche des Standesamtes beschränkt sind.

Diese Regelung ermöglicht es, einen Bürgermeister zum sogenannten Heiratsstandesbeamten zu ernennen. Die vorgeschriebene Eignung zum Standesbeamten ist deshalb nicht nachzuweisen bzw. zu erfüllen.

Es wird daher vorgeschlagen, die drei Bürgermeister zu sogenannten Heiratsstandesbeamten zu ernennen.

Einstimmig beschlossen

Herr Erster Bürgermeister Dietmar Zeller, geb. am 17.08.1980 wird mit Wirkung vom 23.06.2026 gemäß den Vorschriften des Personenstandsgesetzes und der Verordnung zum Vollzug des Personenstandsgesetzes zum Eheschließungsstandesbeamten ernannt.

Einstimmig beschlossen

Herr Zweiter Bürgermeister Christian Meissner, geb. am 14.10.1967 wird mit Wirkung vom 23.06.2026 gemäß den Vorschriften des Personenstandsgesetzes und der Verordnung zum Vollzug des Personenstandsgesetzes zum Eheschließungsstandesbeamten ernannt.

Einstimmig beschlossen

Frau Dritte Bürgermeisterin Petra Merkert, geb. am 12.02.1969 wird mit Wirkung vom 23.06.2026 gemäß den Vorschriften des Personenstandsgesetzes und der Verordnung zum Vollzug des Personenstandsgesetzes zum Eheschließungsstandesbeamten ernannt.

8 Berichte und Anfragen

a) Kinderbetreuungseinrichtung „Berching Süd“ – künftige Parksituation

Erster Bürgermeister Zeller informiert über die Anfrage von Stadtratsmitglied Burger, ob nicht ggf. die Fläche westlich der Tennisplätze als Parkplatz in den Hol- und Bringzeiten genutzt werden könnte.

Die interne Prüfung hat ergeben, dass eine Anfahrt aus Süden entlang der Sulz bzw. von Norden um das Tennisgelände herum aus rechtlichen Gründen (Wasserrecht) und auch aus technischen Gründen (aufwendiger Ausbau) schwer umsetzbar wäre. Auch eine Erschließung direkt über den Wendehammer ist nicht möglich, da die hierfür bereits festgesetzten Erschließungsbeiträge rückabgewickelt werden müssten.

In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen zu prüfen, ob die auf dem Kindergartengelände vorgesehenen Personalparkplätze ggf. am Tennisheim zur Verfügung gestellt werden könnten.

Erster Bürgermeister Dietmar Zeller schließt um 19:58 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Zeller
Erster Bürgermeister

Reinhard Buchberger
Schriftführung